

H. KLIMA, Gera

Seltene und faunistisch bemerkenswerte Staphylinidae (*Coleoptera*) aus Thüringen

Summary Faunistic data of 119 staphylinid-species are given for Thuringia. *Atheta minuscula* BRIS. has been found in the GDR for the first time. Nine species are new for Thuringia: *Carpelimus lindrothi* PALM, *Anotylus mutator* (LOHSE), *Stenus ludyi* FAUVEL, *Gyrophaena joyi* WEND., *Gyrophaena joyioides* WÜSTH., *Liogluta letzneri* EPPH., *Atheta nannion* JOY, *Atheta repanda* MULS. REY, and *Oxyopoda riparia* FAIRM.

42 other species are new for one of the three districts in Thuringia (Gera, Erfurt, and Suhl).

Резюме *Atheta minuscula* BRIS. нашли впервые в ГДР. Девять видов являются новыми для фауны Тюрингии: *Carpelimus lindrothi* PALM, *Anotylus mutator* (LOHSE), *Stenus ludyi* FAUVEL, *Gyrophaena joyi* WEND., *Gyrophaena joyioides* WÜSTH., *Liogluta letzneri* EPPH., *Atheta nannion* JOY, *Atheta repanda* MULS. REY и *Oxyopoda riparia* FAIRM.

42 вида новые для одного из районов Тюрингии (Гера, Эрфурт и Зул).

Seit der umfangreichen Erfassung der Thüringer Käfer durch RAPP (1933) gab es außer den „Käferfunden“ von LIEBMANN (1955) und der Bearbeitung der Käferfauna des Kyffhäuser-südabfalls durch MOHR (1963, 1966) nur wenige Meldungen und faunistische Arbeiten über Thüringer Käfer. Aus neuerer Zeit ist die Veröffentlichung von VOGEL und DUNGER (1980) über die Staphylinidenfauna des Leutratal bei Jena zu nennen. Es wäre eine dankbare Aufgabe für die Entomologen, in Thüringen intensiver tätig zu werden.

Die vorliegende Arbeit gibt einen ersten Überblick über faunistisch interessante Staphyliniden, die in den letzten Jahren in Thüringen nachgewiesen werden konnten. In Anlehnung an UHLIG (1977) und weitere Autoren werden vor die Fundorte die Abkürzungen der Bezirke gestellt.

Neumeldungen für ein Gebiet sind durch ein ! vor dem Artnamen gekennzeichnet.

Für die Überlassung von Material bzw. die Mitteilung von Funden bin ich den Herren E. ARNDT (Jena), K. GRASER (Magdeburg), H. GRIMM (Erfurt), J. HENSEL (Gera), M. JÄNICKE (Eisenberg) und K. RITTER (Gera) zu Dank verpflichtet. Dank schulde ich ebenfalls Herrn Dr. W. ZIMMERMANN vom Museum der Natur in Gotha (MNG) für die mir erwiesene Gelegenheit, in der Sammlung des Museums zu arbeiten. Für die Überprüfung kritischer Arten möchte ich Herrn Dr. M. UHLIG (Berlin) und Herrn Dipl.-Biol. J. VOGEL (Görlitz) recht herzlich danken.

Die Belegexemplare befinden sich, soweit nicht anders vermerkt, in der Sammlung des Verfassers.

U.-Fam. Micropeplinae

! *Micropeplus marietti* DUV.

GE: Umg. 6553 Hirschberg, Kompostgesiebe im Garten, 20. 10. 1963: 1 ♂, leg. GRASER. 6500 Gera, Park der Jugend, Formalinfalle, 27. 10. 1984: 1 ♂, leg. HENSEL.

Eine nicht gerade häufige, synanthrope Art, die aus Thüringen bisher nur von wenigen Stellen gemeldet wurde. Neu für den Bezirk Gera.

U.-Fam. Piestinae

! *Siagonium quadricorne* KIRBY

GE: 6901 Jena/Ammerbach, Lämmerberg, 10. 5. 1969: 1 Ex., leg. GRASER.

Die besonders unter Rinde anzutreffende Art ist im allgemeinen selten. Für Thüringen liegen mehrere Meldungen aus dem Bezirk Erfurt vor (RAPP 1933, LIEBMANN 1955). Neu für den Bezirk Gera.

U.-Fam. Proteininae

Megarthritis nitidulus KRAATZ

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Laubstreu gesiebt, 24. 5., 8. 6., 27. 8. 1981: 7 Ex., leg. KLIMA.

6501 Gera/Roschütz, aus faulendem Stroh gesiebt, 7. 6. 1981: 3 Ex., leg. KLIMA.

Die von LOHSE (1964) als verstreut und selten bezeichnete Art, die eine Arealausweitung nach Westen zeigt, wurde von VOGEL (1980a) bereits aus dem Leutratal bei Jena gemeldet. Weitere Funde liegen aus Ohrdruf und Friedrichroda vor (HORION 1963).

U.-Fam. Omaliinae

Eusphalerum marshami (FAUVEL)

SU: 6111 Bedheim, Pfarrgarten, 15./18. 5. 1984: 17 Ex., leg. et coll. GRASER (2 Ex. coll. KLIMA).

Phyllodrepa nigra GRAV.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Laubstreu gesiebt, 9. 4. 1980; 9. 4. 1981, 19. 7. 1982: je 1 Ex.; unter Rinde von Buchenstubben, 15. 3. 1983: 15 Ex., leg. KLIMA.

ERF: 5805 Georgenthal, 1. 5. 1979: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Phyllodrepa ioptera (STEPH.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Buchenrinde, 15. 3. 1983: 1 Ex., leg. KLIMA.

! *Omaliium oxyacanthae* GRAV.

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, unter Algenanspülicht an einem Teichufer, 10. 5. 1983: 4 Ex., leg. KLIMA.

Eine in Europa, besonders im Westen verbreitete Art. Aus Thüringen liegen Meldungen aus Gotha, Erfurt, Nordhausen und Meiningen vor (RAPP 1933). Neu für den Bezirk Gera.

Xylodromus testaceus (ER.)

GE: 6501 Gera/Ernsee, Fichtenforst, Formalinfalle, 6. 5. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

! *Coryphium angusticolle* STEPH.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Laubstreu gesiebt, 31. 3. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

Die Art kommt besonders montan in Moos, in Bodenstreu und unter Rinde vor. Aus Thüringen mehrfach gemeldet durch RAPP (1933), LIEBMANN (1955) und MOHR (1963). Neu für den Bezirk Gera.

U.-Fam. Oxytelinae

Syntomium aeneum (MÜLL.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Moospolstern gesiebt, 20. 4. 1981 und 23. 6. 1982: 5 Ex., leg. KLIMA.

6501 Gera/Ernsee, Laubwald, Formalinfalle, 26. 5. 1984: 1 Ex., leg. HENSEL.

Deleaster dichrous (GRAV.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, im Schotter eines Baches, 19. 7. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

6501 Gera/Töppeln, im Schotter am Erlbachufer, 18. 5. 1984: 2 Ex., leg. KLIMA.

6711 Kospada, Lichtfalle, 2.–5. 5. 1972: 3 Ex., leg. et coll. JÄNICKE.

6901 Rothenstein, Lichtfalle, 1981: 3 Ex., leg. et coll. GRASER.

Carpelimus arcuatus (STEPH.)

GE: 6501 Gera/Töppeln, auf sandigem Ufer

des Erlbaches, 18. 5. 1984: 2 Ex., leg. KLIMA.

! *Carpelimus lindrothi* PALM

SU: 6412 Sonneberg 2, FND „Ziegeleiteiche“, aus schlammigem Uferbereich getreten, 22. 5. 1983: 1 Ex., leg. KLIMA.

Die Verbreitung dieser Art ist noch unklar, da sie bisher meist mit *C. nitidus* (BAUDI) konfundiert wurde. Es handelt sich um ein hygrophiles Tier der Uferregionen und Sumpfgelände. Neu für Thüringen.

! *Oxytelus migrator* FAUVEL

GE: 6500 Gera/Pforten, aus Pferdedung in einem Stall, 9. 7. 1984: 11 Ex., leg. KLIMA.

Nach den zahlreichen Meldungen aus der Oberlausitz durch VOGEL (1980b, c, 1982c) und einem Fund aus Sonneberg (KLIMA 1984) ein weiterer Nachweis dieser Adventivart. Auf ihre Ausbreitung wird weiter zu achten sein. Neu für den Bezirk Gera.

! *Anotylus mutator* (LOHSE)

GE: 6500 Gera, aus pflanzlichen Abfällen im Garten, 9. 4. 1981: 1 ♂, leg. KLIMA.

6500 Gera, Stadtwald, aus Exkrementen, 5. 5. 1983: 2 ♂♂, leg. KLIMA.

6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle im Laubwald, 22. 5. 1983: 1 ♂, leg. HENSEL.

6900 Jena, NSG „Leutratal“, trockener Pferdekot, 29. 4. 1967: 1 ♂, leg. et coll. GRASER; 1. 6. 1968: 1 ♂, leg. GRASER.

Die von LOHSE (1963) aufgestellte und nur im männlichen Geschlecht sicher von *A. sculpturatus* zu trennende Art wurde bisher aus den Bezirken Rostock, Neubrandenburg, Dresden, Leipzig und Karl-Marx-Stadt bekannt (VOGEL 1982a, ZERCHE 1980). Sie ist sicher noch weiter verbreitet. Neu für Thüringen.

U.-Fam. Steninae

Stenus guttula MÜLL.

GE: 6900 Jena, Pennickental, auf nassem Kalkboden unter Steinen, 10. 5. 1976: 2 Ex., 23. 7. 1981: 4 Ex., leg. KLIMA.

Stenus fossulatus ER.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, an Bachufer, 1980 bis 1983: 11 Ex., 11. 8. 1981: 1 Ex. aus Kuhfladen, leg. KLIMA.

Stenus lustrator ER.

GE: 6500 Gera, 8. 4./19. 5. 1955: 2 Ex., 1. 7. 1956: 1 Ex., leg. NICOLAUS, coll. RITTER.

Stenus incrassatus ER.

GE: 6504 Bad Köstritz, an einem Teichufer auf Sandboden, 23. 6. 1983: 3 ♂♂, leg. KLIMA.

Stenus melanarius STEPH.

GE: 6532 Bad Klosterlausnitz, Moor bei den „Ziegenböcken“, aus Sphagnum getreten, 23. 6. 1983: 1 ♂, leg. KLIMA.

Stenus pubescens STEPH.

SU: 6412 Sonneberg 2, FND „Ziegeleiteiche“, am Teichufer laufend, 27. 7. 1983: 1 Ex., leg. KLIMA.

Stenus picipennis ER.

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, am Teichufer unter Algenanspülicht und zwischen Gras, 20. 7. 1982: 2 Ex., 10. 5. 1983: 2 Ex., leg. KLIMA.

Stenus flavipalpis THOMS.

SU: 6111 Bedheim, aus Kompostgesiebe im Pfarrgarten, 22. 8. 1984: 1 ♂, 1 ♀, leg. GRASER.

! *Stenus ludyi* FAUVEL

GE: Umg. Gera, 20. 4. 1955: 1 ♂, leg. NICOLAUS.

Die Art findet sich in Wäldern an feuchten Stellen, im Moos. RAPP (1933) meldet sie nur aus Naumburg. Neu für Thüringen.

U.-Fam. Euaesthetinae

! *Euaesthetus laeviusculus* MANNH.

SU: 6412 Sonneberg 2, FND „Ziegeleiteiche“, in Blattscheide eines Rohrkolbens, 21. 5. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

Die seltenste Art der Gattung, die aber von der Ebene bis in subalpine Lagen verbreitet ist (VOGEL 1982b). Durch RAPP (1933) und LIEB-MANN (1955) sind nur wenige Funde für Thüringen bekannt. Neu für den Bezirk Suhl.

U.-Fam. Paederinae

Paederus brevipennis BOISD. LAC.

GE: 6900 Jena, Wöllmisse, 25. 9. 1955: 1 Ex., leg. NICOLAUS.

Stilicus angustatus (FOURCR.)

SU: 6412 Sonneberg 2, aus Kompost, 21. 4. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

Domene scabricollis (ER.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Mulm unter Buchenstubben, 16./21. 4. 1981: 3 Ex.; 15. 3. 1983: 1 Ex., leg. KLIMA.

Lathrobium laevipenne HEER

GE: 6501 Gera/Töppeln, aus Schwemmsand zwischen Graswurzeln am Ufer des Erlbaches, 18. 5. 1984: 1 ♂, leg. KLIMA.

! *Lathrobium castaneipenne* KOL.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Buchenrinde, 29. 4. 1979: 1 Ex., leg. KLIMA, det. UHLIG.

HORION (1965) kennt aus Thüringen für diese

seltene Art nur vier Fundorte aus der Umgebung von Erfurt sowie einen Fund aus Bad Kösen. Neu für den Bezirk Gera.

U.-Fam. Xantholininae

! *Phacophallus parumpunctatus* (GYLL.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Kuhfladen, 11. 8. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.
6822 Rudolstadt/Schwarza, holosaprober Kohlkopf, 19.–22. 4. 1984, 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

SU: 6412 Sonneberg 2, Kompostgesiebe, Ende 7. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

Von dieser in ganz Mitteleuropa verbreiteten synanthropen Art meldet RAPP (1933) nur wenige Funde aus der Umgebung von Gotha, Arnstadt, Erfurt und Meiningen. Neu für den Bezirk Gera.

Xantholinus semirufus (RTT.) STEEL

(= *jarrigei* COIFF.)

ERF: 5231 Herrnschwende, Steingrabenniederung, Formalinfalle, auf einer Intensivweide, 2.–16. 8. 1983: 6 ♂♂, leg. GRIMM.

SU: 6412 Sonneberg 2, 11. 9. 1976: 1 ♂, leg. KLIMA, coll. Museum für Naturkunde Berlin.

Nachdem diese seltene Art, die in der BRD verbreitet ist, aus Sonneberg gemeldet werden konnte (KLIMA 1984), zwei weitere Funde. Es handelt sich in jedem Fall um wärmebevorzugte Stellen. HORION (1965) nennt für Thüringen nur ein Ex. (Schmücke) sowie zwei weitere Funde für das Gebiet der DDR. Inzwischen erhielt ich von Herrn SCHMIEDTCHEN (W.-Görlitz) ein weiteres ♂ mit den Funddaten: Aken/Heide, 31. 8. 1984. Die Art dürfte demnach an Wärmestellen noch weiter verbreitet sein und wurde möglicherweise mit dem ähnlichen *X. tricolor* verwechselt.

! *Xantholinus longiventris* HEER

ERF: Haßlebener Ried, Formalinfalle, 5. bis 18. 4. 1983, 1 ♂, 20. 12. 1983–3. 1. 1984: 1 ♂, leg. GRIMM.

Eine wie *X. linearis* lebende Art, die auch oft mit dieser gefunden wird, jedoch seltener ist. VOGEL und DUNGER (1980) meldeten sie aus dem Leutratal bei Jena. Neu für den Bezirk Erfurt.

! *Xantholinus roubali* COIFFAT

ERF: Haßlebener Ried, Formalinfalle, 1. bis 7. 2. 1983: 1 ♂, 5.–18. 4. 1983: 3 ♂♂, leg. GRIMM.

Die Verbreitung dieser nur durch Genitaluntersuchung sicher zu determinierenden Art ist noch ungenügend bekannt. Aus der DDR

sind erst wenige Fundorte bekannt. ZERCHE (1980) fand die Art in Löberschütz bei Jena. Neu für den Bezirk Erfurt.

U.-Fam. Staphylininae

! *Erichsonius signaticornis* (MULS. REY)

GE: 6900 Jena, Pennickental, auf nassem Kalkboden unter Stein, 23. 7. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

Eine ripicole Art, die an wenig beschatteten Ufern von Bächen und Flüssen gefunden wird (HORION 1965). Für Thüringen sind nur wenige Funde aus der Umgebung von Gotha bekannt (HORION 1965, RAPP 1933). Neu für den Bezirk Gera.

Philonthus alpinus EPPH.

GE: 6501 Gera/Mühlstdorf, aus Algenhaufen an einem Teichufer, 18. 5. 1984: 1 ♂, leg. KLIMA.

Philonthus intermedius (BOISD. LAC.)

GE: 6500 Gera, Cossenforst, in Stallung, 21. 5. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

Philonthus addendus SHARP

GE: 6500 Gera, Stadtwald, 4. 9. 1980: 1 Ex., Juni–Sept. 1981: 6 Ex., leg. KLIMA.
6900 Jena, Pennickental, unter Stein, 23. 7. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

SU: 6111 Bedheim, Kompostgesiebe, 24. 8. 1984: 2 Ex., leg. et coll. GRASER.

Philonthus rotundicollis (MENETR.)

GE: 6500 Gera, Park der Jugend, Formalinfalle, 22. 5./13. 8. 1983: 2 Ex., leg. HENSEL.

6900 Jena, Pennickental, unter Stein, 23. 7. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

ERF: 5805 Georgenthal, aus nassem Moos in Bachnähe, 27. 5. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.
Haßlebener Ried, Formalinfalle, 16. bis 30. 8. 1983: 1 Ex., leg. GRIMM

SU: 6412 Sonneberg 2, Kompostgesiebe, Ende 7. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

Philonthus cephalotes (GRAV.)

GE: 6500 Gera, Cossenforst, Stallung, 5. 6. 1981: 6 Ex., leg. KLIMA.

Umgeb. Gera, 26. 8. 1965: 2 Ex., leg. et coll. RITTER.

! *Philonthus cruentatus* GMELIN

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Rinde von Buchenstubben, 19. 5. 1980: 2 Ex.; 11. 8. 1981: 3 Ex.; 31. 3. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.
6501 Gera/Mühlstdorf, aus Kuhfladen, 21. 7. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

6501 Gera/Milbitz, Laubstreu, 12. 9. 1983: 1 Ex., leg. KLIMA.

6502 Gera/Liebschwitz, Kuhfladen, 24. 7. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

6822 Rudolstadt/Schwarzza, holosaprober Kohlkopf, 19.–22. 4. 1984: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Nachdem HORION (1965) aus Thüringen nur alte Meldungen zitiert, von denen keine Belege vorhanden sind, meldet SCHÜLKE (1984) einen ersten sicheren Fund aus Weimar. Die oben genannten Daten lassen vermuten, daß die Art noch weiter verbreitet ist. Neu für den Bezirk Gera.

! *Philonthus pseudovarians* STRAND

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Buchenrinde, 6. 6. 1981: 1 ♂, leg. KLIMA.

! *Philonthus jurgans* TOTTH.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Buchenrinde, 19. 5. 1980: 1 ♂, leg. KLIMA.

6500 Gera, faulendes Heu im Garten, 30. 5. 1982: 1 ♂, leg. KLIMA.

SU: 6412 Sonneberg 2, Kompostgesiebe, 12. 8. 1983: 6 ♂♂, leg. KLIMA.

P. pseudovarians und *P. jurgans* sind nur im männlichen Geschlecht sicher zu bestimmen. Beide Arten sind neu für den Bezirk Gera.

Philonthus ventralis (GRAV.)

ERF: „Seeberg“ bei 5801 Seebergen, 1 Ex., leg. SEYFARTH, coll. MNG.

GE: 6901 Jena/Löberschütz, unter Steinen, 23. 4. 1967: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

! *Philonthus discoideus* GRAV

GE: 6522 Bürgel, aus Strohaufen, 2. 3. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

Diese nicht häufige Art nennt RAPP (1933) von einigen Fundorten in den Bezirken Suhl und Erfurt. Neu für den Bezirk Gera.

Philonthus lepidus (GRAV.)

GE: 6900 Jena, NSG „Leutratal“, trockener Pferdekot, 29. 4. 1967: 1 Ex., leg. GRASER.

6901 Jena/Löberschütz, unter Steinen, 23. 4. 1967: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Gabrius bishopi SHARP

SU: 6412 Sonneberg 2, FND „Ziegeleiteiche“, unter Pfl.-Abfällen am Ufer, 27. 7. 1983: 1 ♂, leg. KLIMA.

Bisher nur von wenigen Stellen aus der DDR gemeldet (DIECKMANN 1960, SCHÜLKE 1984, KLIMA 1984).

! *Ocypus tenebricosus* (GRAV.)

ERF: 5231 Beichlingen, Laubstreu, Ende 9. 1974: 1 Ex., leg. KLIMA.

Eine Art der Gebirge und Vorgebirgslagen, die HORION (1965) für Thüringen nur aus Tautenburg und Saalfeld/S. meldet. Außerdem wurde sie bei Jena gefunden (SCHÜLKE 1984). Neu für den Bezirk Erfurt.

! *Ocypus brunripes* (F.)

GE: 6900 Jena, Holzberg, 16. 4. 1967: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Besonders in der Tiefebene verbreitete Art, die im Süden nicht häufig ist. Außer Funden im Bezirk Erfurt und Suhl (RAPP 1933) von ZERCHE (1980) aus Numburg gemeldet. Neu für den Bezirk Gera.

Ocypus fulvipennis ER.

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle auf Trockenrasen, 27. 10. 1983: 3 Ex., 13. 10. 1984: 2 Ex., leg. HENSEL.

Ocypus winkleri (BERNH.)

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle auf Trockenrasen, 8. 10./27. 10. 1983: 2 ♂♂, 13. 10./27. 10. 1984: 3 ♂♂, leg. HENSEL. 6500 Gera, Botan. Garten, Formalinfalle, 9. 10. 1983: 1 ♂, 13. 10./27. 10. 1984: 2 ♂♂, leg. HENSEL.

! *Quedius ventralis* (ARAG.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, im Mulm am Fuß einer Buche, 9. 10. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

Dieser hübsche *Quedius* ist nur sporadisch anzutreffen und recht selten. Die Art kann man vor allem im Mulm alter und hohler Bäume finden. RAPP (1933) meldet sie nur vom Kyffhäuser und aus Altenburg. Neu für den Bezirk Gera.

! *Quedius puncticolis* THOMS.

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle auf Trockenrasen, 8. 5. 1983: 1 ♂, leg. HENSEL.

Eine vor allem in der Ebene und in Vorgebirgslagen verbreitete Art, die in unterirdischen Nestern von Kleinsäugern lebt. Neu für den Bezirk Gera.

Quedius brevicornis THOMS.

ERF: 5800 Gotha, „Park“, 8. 12. 1964: 1 Ex., leg. SEYFARTH, coll. MNG.

Quedius maurus (SAHLB.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Laubstreu, 7. 4. 1980: 1 ♂, 1. 10. 1983: 1 ♂, leg. KLIMA.

! *Quedius tristis* (GRAV.)

GE: 6500 Gera, Botan. Garten, Formalinfalle, 24. 9./27. 10. 1983: 2 Ex., leg. HENSEL.

Qu. tristis ist vor allem im Westen verbreitet und kommt nur vereinzelt vor. Die Art bevor-

zugt Wärmestellen. Nach HORION (1965) und RAPP (1933) sind für Thüringen nur Funde aus Suhl bekannt. Neu für den Bezirk Gera.

Quedius picipes (MANNH.)

GE: 6901 Jena/Löberschütz, Flachsleite unter Steinen, 8. 5. 1964: 1 ♂, leg. GRASER.

! *Quedius riparius* KELLNER

GE: 6800 Saalfeld/Saale, 21. 3. 1948: 1 Ex., leg. KNORR, coll. MNG.

Vor allem in montanen Lagen verbreitet, aber nur vereinzelt und nicht häufig. Ripicol an schnell fließenden kalten Waldbächen und nassem Moos (HORION 1965). Dieser interessante *Quedius* wird von RAPP (1933) vorwiegend aus höheren Lagen der Bezirke Suhl und Erfurt gemeldet. Neu für den Bezirk Gera.

Quedius fumatus STEPH.

SU: 6111 Bedheim, Seegarten, 26. 4. 1984: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Quedius paradisiacus (HEER)

GE: 6530 Hermsdorf, an der Autobahn unter Stein, 5. 3. 1981: 1 ♂, leg. KLIMA.

U.-Fam. Trichophyinae

! *Trichophya pilicornis* (GYLL.)

GE: 6500 Gera, Park der Jugend, Formalinfalle, 22. 5. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

Eine in der Regel nur vereinzelt gefundene Art, von der RAPP (1933) nur wenige Funde kennt. Neu für den Bezirk Gera.

U.-Fam. Tachyporinae

Mycetoporus mulsanti GANGLB.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Laubstreu, 15. 9. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

! *Bryocharis inclinans* GRAV

GE: 6500 Gera, Stadtwald, an einem Bachufer unter Laubstreu, 7. 4./5. 10. 1980: 2 Ex., leg. KLIMA.

6710 Neustadt/Orla, „Tiefer Teich“, 19. 3. 1983: 1 Ex., leg. et coll. WOLF.

Wie alle *Bryocharis*-Arten nur sporadisch und selten gefunden. Im Süden der DDR etwas häufiger (SCHÜLKE 1984). Neu für den Bezirk Gera.

! *Sepedophilus marshami* (STEPH.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, 12. 7. 1980: 1 Ex., leg. KLIMA.

6501 Gera/Bieblach, 31. 3. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

6500 Gera, Botan. Garten, Formalinfalle, 22. 5. 1983: 1 Ex., Park der Jugend, Formalinfalle, 22. 5./6. 6. 1983: 2 Ex., leg. HENSEL.

6901 Jena/Ammerbach, Lämmerberg an

Harzung, 17. 5. 1969: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Die Verbreitung dieser Art ist noch ungenügend bekannt, da sie früher mit *S. testaceus* konfundiert wurde. Neu für den Bezirk Gera.

Tachyporus abdominalis (F.)

SU: 6111 Bedheim, Kompostgesiebe, 25. 4. bis 1. 5. 1984: 1 Ex., leg. ALTENFELDER.

Tachyporus formosus MATTH.

SU: 6111 Bedheim, Kompostgesiebe, 22. 8. 1984: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Diese Art ist besonders im Westen weit verbreitet, wird aber nach Osten immer seltener. Nach HORION (1967) reicht ihre Verbreitung östlich bis Thüringen. Es sind nur wenige Funde aus Thüringen bekannt, von denen der neueste 1915 datiert.

Tachyporus ruficollis GRAV.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, Laubstreu, 24. 5./4. 6. 1981: 2 Ex., 12. 10. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

Tachyporus transversalis GRAV.

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, unter trockenen Algenresten an einem Teichufer, 12. 6. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

SU: 6412 Sonneberg 2, FND „Ziegeleiteiche“, aus nassen Grasbühlen, 23. 4. 1983: 1 Ex., 16. 6. 1984: 3 Ex., leg. KLIMA.

Tachinus humeralis L.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, an faulendem Knochenmehl, 7. 7. 1980: 12 Ex., an einem Riesenporling, 1. 10. 1983: 15 Ex., leg. KLIMA.

! *Tachinus scapularis* STEPH.

GE: 6500 Gera, unter pflanzl. Abfällen im Garten, 22. 6. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

Von dieser zerstreut und selten vorkommenden Art kennt RAPP (1933) nur einzelne Funde aus den Bezirken Suhl und Erfurt. Neu für den Bezirk Gera.

U.-Fam. Aleocharinae

Myllaena brevicornis MATTH.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, an einem Bachufer, 20. 4./24. 5. 1981: 2 ♂♂, leg. KLIMA.
6501 Gera/Mühlsdorf, an Bachufer, 12. 6. 1984: 1 ♂, leg. KLIMA.

! *Myllaena gracilis* MATTH.

GE: 6532 Bad Klosterlausnitz, Moor bei den „Ziegenböcken“, aus Sphagnum getreten, 23. 6. 1983: 1 ♀, leg. KLIMA.

Diese seltene Art, die an Sumpfstellen und auf Moorboden besonders in der Ebene und in Vor- gebirgslagen vorkommt, kennt RAPP (1933)

nur von Naumburg (zwei Funde). HORION (1967) bezieht sich ebenfalls nur auf diese Angaben. Neu für den Bezirk Gera.

Brachida exigua (HEER)

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle auf Trockenrasen, 13. 8. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

! *Gyrophaena joyi* WEND.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, an Riesenporling, 1. 10. 1983: 1 ♂, leg. KLIMA.

! *Gyrophaena joyioides* WÜSTH.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, an Riesenporling, 1. 10. 1983: 1 ♂, leg. KLIMA.

Von beiden Gyrophaena-Arten sind mir keine Nachweise aus Thüringen bekannt, wobei *G. joyioides* von HORION (1967) als häufig bezeichnet wird.

! *Homalota plana* (GYLL.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Rinde eines Buchenstubbens, 13. 11. 1982: 2 Ex., leg. KLIMA.

Obwohl eine weit verbreitete und nicht seltene Art, die vorzugsweise unter Rinde lebt, gibt es für Thüringen nur wenige Nachweise aus dem Bezirk Erfurt. Neu für den Bezirk Gera.

! *Anomognathus cuspidatus* (ER.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Buchenrinde, 15. 9. 1981: 1 Ex., 16. 3./31. 3. 1982: 2 Ex., leg. KLIMA.

Diese ebenfalls nicht seltene Art wird von RAPP (1933) nur von Fundorten im Bezirk Erfurt gemeldet. Neu für den Bezirk Gera.

! *Silusa rubiginosa* (F.)

GE: Jena Umg., 15. 5. 1967: 1 Ex., leg. GRASER.

Eine im ganzen Gebiet verbreitete, aber nicht häufige Art, die oft an saftenden Bäumen gefunden wird (HORION 1967). Neu für den Bezirk Gera.

Leptusa ruficollis (ER.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Buchenrinde, 31. 3. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

! *Bolitochara obliqua* ER.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, in Porlingen und unter verpilzter Rinde, 1980–1983: 17 Ex., leg. KLIMA.

6540 Stadtroda/Waltersdorf, Sommerberg, 7. 4. 1968: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

6540 Stadtroda, Tälermühle, 22. 7. 1968: 3 Ex., leg. et coll. GRASER.

6553 Hirschberg Umg., verpilzte Eichenrinde, 12. 6. 1961: 1 Ex., 1. 6. 1962: 3 Ex., leg. et coll. GRASER.

6901 Jena/Löberschütz, Flachsleite, 8. 5. 1967: 2 Ex., leg. et coll. GRASER.

Nach HORION (1967) ist die in gebirgigen Gegenden verbreitete und vielfach häufige Art in unseren Mittelgebirgen nur stellenweise zu finden. Von RAPP (1933) werden nur wenige Funde genannt. Neu für den Bezirk Gera.

! *Bolitochara lucida* GRAV

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Buchenrinde und an Porlingen, 1980–1983: 25 Ex., leg. KLIMA (2 Ex. coll. VOGEL).

Die weit verbreitete und recht seltene Art meldet RAPP (1933) lediglich von Finsterbergen und von der Hainleite. Neu für den Bezirk Gera.

Bolitochara bella MÄRK.

GE: 6901 Jena/Ammerbach, Kleinertal an Baumpilz, 11. 5. 1969: 2 Ex., leg. GRASER (1 Ex. coll. KLIMA).

! *Megaloscapa punctipennis* (KRAATZ)

SU: 6111 Bedheim, aus Kompostgesiebe im Pfarrgarten, 25. 4.–1. 5. 1984: 1 ♂, leg. GRASER.

Von dieser seltenen Art waren bis vor wenigen Jahren erst 12 Tiere aus der DDR bekannt (VOGEL 1981). Erst durch gezielte Bodenfallen fänge gelangen verstärkte Nachweise (VOGEL 1982c, 1983; RENNER 1981). Aus Thüringen sind bisher Funde von Gotha (19. Jh., keine Belege) sowie aus dem Leutratatal bei Jena bekannt (VOGEL 1980a). Neu für den Bezirk Suhl.

Tachyusa leucopus (MANNH.)

GE: 6501 Gera/Töppeln, auf sandigem Ufer des Erlbaches, 18. 5. 1984: 4 Ex., leg. KLIMA.

Dasygnypeta velata (ER.)

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, an Teichufer, 10. 5./9. 8. 1983: 5 Ex., leg. KLIMA.
6501 Gera/Töppeln, Erlbachufer, 18. 5. 1984: 3 Ex., leg. KLIMA.

! *Gnypeta ripicola* KIESW.

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, an Teichufer, 10. 5. 1983: 1 Ex., leg. KLIMA.

Von dieser weit verbreiteten, aber seltenen Art nennt HORION (1967) nur ältere Funde, die schon RAPP (1933) meldete. Neu für den Bezirk Gera.

! *Gnypeta rubrior* TOTTH.

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, an Teichufer, 1982 bis 1984: 22 Ex., leg. KLIMA.

Die aus allen Gebieten bekannte und nicht seltene Art soll nach HORION (1967) weniger häufig als *G. carbonaria* sein. Ältere Angaben für *carbonaria* beziehen sich wohl z. T. auf *rubrior*. Neu für den Bezirk Gera.

! *Brachyusa concolor* (ER.)

GE: 6501 Gera/Rubitz, an einem Bachufer, 1982–1984: 19 Ex., leg. KLIMA.

6501 Gera/Töppeln, Erlbachufer, 18. 5. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

Eine besonders in der Ebene weit verbreitete Art, die in gebirgigen Gegenden nicht häufig ist. Durch RAPP (1933) werden Funde aus den Bezirken Erfurt und Suhl genannt. Neu für den Bezirk Gera.

Pycnota paradoxa (MULS. REY)

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle auf Trockenrasen, 6. 6./25. 7. 1983: 2 Ex., leg. HENSEL.

Amischa decipiens SHARP

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Laubstreu, 20. 4. 1981, 31. 3. 1982, 5. 5. 1983: 3 Ex., leg. KLIMA.

6509 Wünschendorf, aus Gesiebe am Fuß einer Weide, 6. 12. 1982: 2 Ex., leg. KLIMA.

6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle auf Trockenrasen, 13. 8. 1983: 3 Ex., leg. HENSEL.

SU: 6412 Sonneberg 2, FND „Ziegeleiteiche“, aus Moos gesiebt, 21. 4. 1984: 3 Ex., leg. KLIMA.

Amischa forcipata (MULS.)

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, an Teichufer unter Algenresten, 18. 5./12. 6. 1984: 3 Ex., leg. KLIMA.

Nach dem Erstnachweis dieser seltenen Art für Thüringen (KLIMA 1984) gelangen weitere Funde am gleichen Ort.

Amischa soror (KRAATZ)

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle auf Trockenrasen, 28. 8. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

Plataraea brunnea (F.)

GE: 6500 Gera, Formalinfallen, Park der Jugend, 1983: 22 Ex., Lasurberg Trockenrasen, 5. 1983: 18 Ex., Lasurberg Laubwald, 1983: 154 Ex., leg. HENSEL.

SU: 6412 Sonneberg 2, FND „Ziegeleiteiche“, 5. 1983: 13 Ex., leg. KLIMA.

Die nach LOHSE und BENICK (1974) seltene Art wird in Bodenfallen in sehr hoher Anzahl gefangen (VOGEL/DUNGER 1980). Vermutlich besteht eine subterrane Lebensweise.

! *Liogluta letzneri* EPPH.

GE: 6501 Gera/Ernsee, Formalinfalle im Fichtenforst, 8. 5./6. 6. 1983: 2 ♂♂, leg. HENSEL.

L. letzneri ist eine boreomontan verbreitete Art,

die auch im Harz und in den Gebirgen des östlichen Mitteleuropa selten gefunden wird. Neu für Thüringen.

Liogluta granigera (KIESW.)

GE: 6501 Gera/Ernsee, Formalinfallen, Laubwald, 25. 7./24. 9./9. 10. 1983: 8 Ex., Fichtenforst, 25. 7./10. 9./24. 9./27. 10. 1983: 9 Ex., leg. HENSEL.

! *Liogluta pagana* (ER.)

GE: 6500 Gera, Park der Jugend, Formalinfalle, 6. 6. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

ERF: 5231 Herrnschwende, Steingrabenniederung, Formalinfalle, 9.–11. 1983: 7 Ex., leg. GRIMM.

Über die Lebensweise dieser Art ist noch wenig bekannt. VOGEL (1982a) fing sie in der Oberlausitz meist in Bodenfallen in der Nähe nasser Standorte. Neu für den Bezirk Gera.

! *Atheta nannion* JOY

SU: 6412 Sonneberg 2, FND „Ziegeleiteiche“, aus nassem Uferbereich getreten, 21. 4. 1984: 1 Ex., leg. KLIMA.

Von dieser seltenen Art, die leicht mit der verwandten *A. debilis* verwechselt werden kann, liegen nach VOGEL (1982b) aus der DDR erst Funde von drei Orten vor. Neu für Thüringen.

Atheta luridipennis (MANNH.)

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, an Teichufer unter Algen, 18. 5. 1984: 1 ♂, leg. KLIMA.

Atheta melanocera (THOMS.)

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, an Teichufer unter Algen, 10. 5. 1983: 2 ♂♂, leg. KLIMA.

! *Atheta monticola* THOMS.

GE: 6500 Gera, an einem Sperlingsaas im Garten, 1. 9. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

Für diese ziemlich seltene Art gibt es aus der DDR nur wenige Meldungen (VOGEL 1982a). RAPP (1933) nennt wenige Funde aus dem Thüringer Wald. Neu für den Bezirk Gera.

Atheta pittionii SCHEERP.

GE: 6500 Gera/Untermhaus, an Elsterufer schwärmend, 2. 4. 1981: 1 Ex., Stadtwald unter Buchenrinde, 16. 4. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

! *Atheta minuscula* BRIS.

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfalle auf Trockenrasen, 8. 5. 1983: 1 ♂, leg. HENSEL (det. und in coll. VOGEL).

Von dieser Art sind nach LOHSE und BENICK (1974) nur Einzelfunde aus Skandinavien, England, Frankreich, dem Rheinland und aus Österreich bekannt. Neu für die DDR.

! *Atheta fungicola* THOMS.

GE: 6501 Gera/Rubitz, an einem Porling, 29. 3. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

Diese Art der *crassicornis*-Gruppe ist weit verbreitet, aber nicht häufig. Von RAPP noch nicht gemeldet. Neu für den Bezirk Gera.

! *Atheta repanda* MULS. REY

GE: 6500 Gera, Stadtwald, an einem Porling, 9. 10. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

Eine ebenfalls nicht häufige Art der *crassicornis*-Gruppe, die bisher noch nicht aus Thüringen gemeldet wurde.

Atheta picipennis (MANNH.)

SU: 6434 Steinheid, an Perlpilzen, 26. 8. 1984: 3 ♂♂, 1 ♀, leg. KLIMA.

Ein vorzugsweise montanes Tier, das in Skandinavien und in den Alpen weit verbreitet ist (LOHSE und BENICK 1974). Bei den alten Meldungen, wie sie im RAPP (1933) zu finden sind, handelt es sich wohl meist um Fehlbestimmungen der häufigen *A. episcopalis*. Somit erster sicherer Nachweis für Thüringen.

Zyrras haworthi STEPH.

GE: 6501 Gera/Mühlsdorf, an Teichufer unter Algen, 10. 5. 1983: 1 Ex., leg. KLIMA.

Phloeopora corticalis (GRAV.)

GE: 6500 Gera, Stadtwald, unter Buchenrinde, 16. 3. 1982: 1 Ex., leg. KLIMA.

! *Chilopora rubicunda* (ER.)

GE: Umgeb. Gera, 12. 6./17. 6. 1956: 2 Ex., leg. NICOLAUS (1 Ex. coll. RITTER).

Die hygrophile Art wird im allgemeinen nicht häufig gefunden. Bisher sind Funde aus den Bezirken Erfurt und Suhl bekannt. Neu für den Bezirk Gera.

! *Mniusa incrassata* MULS. REY

GE: 6500 Gera, Stadtwald, aus Laubgesiebe, 20. 4. 1981: 3 Ex., leg. KLIMA.

6553 Hirschberg Umgeb., Wetterau aus Fichtenreisig, 24. 5. 1961: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Die vor allem in höheren Gebirgslagen verbreitete Art ist nach HORION (1967) in Thüringen meist lokal und selten. So nennt RAPP (1933) nur Funde aus meist Höhenlagen des Thüringer Waldes. Neu für den Bezirk Gera.

Oxyopoda spectabilis MÄRK.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, Laubstreu, 7. 7. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

! *Oxyopoda riparia* FAIRM.

GE: 6501 Gera/Ernsee, Formalinfalle im Fichtenforst, 25. 7. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

Von dieser Art gibt es noch keine eindeutigen faunistischen Angaben, da sie lange mit *O. rugulosa* KR. konfundiert wurde. HORION (1967) kennt sie aus den Mittelgebirgen noch nicht.

Erst im Alpengebiet soll sie häufiger werden (LOHSE und BENICK 1974). Neu für Thüringen.

Homoeusa acuminata (MÄRK.)

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfällen, Laubwald, 8. 5./22. 5. 1983: 7 Ex., Trockenrasen, 22. 5. 1983: 2 Ex., leg. HENSEL.

Haploglossa marginalis (GRAV.)

ERF: 5805 Georgenthal, 4./5. 7. 1981: 1 Ex., leg. KLIMA.

! *Aleochara brevipennis* GRAV.

GE: 6900 Jena, Pennickental, an Vogelaas, 23. 7. 1981: 4 Ex., leg. KLIMA (1 Ex. coll. VOGEL).

6501 Gera/Mühlsdorf, an Teichufer unter Tang, 10. 5./12. 6. 1983: 6 Ex., leg. KLIMA.
6504 Bad Köstritz, an Teichufer, 23. 6. 1983: 1 Ex., leg. KLIMA.

ERF: 5103 Neudietendorf Umgeb., faulende Rhabarberblätter, 18. 5. 1962: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Eine hygrophile Art, die an sumpfigen Stellen, an Ufern und an faulenden Stoffen angetroffen wird (HORION 1967). Neu für den Bezirk Gera.

Aleochara intricata MANNH.

GE: 6500 Gera, Stadtwald, in Kuhfladen, 11. 8. 1981: 4 Ex., leg. KLIMA (1 Ex. coll. VOGEL).

6502 Gera/Liebschwitz, in Kuhfladen, 24. 7. 1984: 2 Ex., leg. KLIMA.

6900 Jena, NSG „Leutratal“, 1. 6. 1968: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

Aleochara inconspicua AUBE

GE: 6500 Gera, Park der Jugend, Formalinfälle, 25. 7. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

6900 Jena, Tautenburg, Buchenwald, Ende 4. 1984: 1 Ex., leg. ARNDT.

Aleochara sanguinea (L.)

GE: 6500 Gera, Untermhaus, auf einer Toilettenwand, 20. 10. 1980: 2 Ex., leg. KLIMA (1 Ex. coll. VOGEL).

6822 Rudolstadt/Schwarza, am Abend schwärmend, 12. 7. 1984: 1 Ex., leg. et coll. GRASER.

! *Aleochara spadicea* (ER.)

GE: 6500 Gera, Lasurberg, Formalinfälle auf Trockenrasen, 24. 9. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

Die nidicole Art, die auf Maulwurfsnester spezialisiert ist (HORION 1967), ist vor allem in der Ebene und in niederen Lagen verbreitet und nicht selten. Für Thüringen liegen mehrere Meldungen aus den Bezirken Erfurt und Suhl vor (RAPP 1933). Neu für den Bezirk Gera.

Aleochara ruficornis GRAV

GE: 6501 Gera/Ernsee, Formalinfälle im Fichtenforst, 25. 7. 1983: 1 Ex., leg. HENSEL.

Literatur

DIECKMANN, L. (1960): Zur Verbreitung einiger deutscher Käferarten. — Ent. Bl., 56, 114 bis 115.

HORION, A. (1963, 1965, 1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bde. IX—XI. Staphylinidae, 1.—3. Teil. — Überlingen/Bodensee.

KLIMA, H. (1984): Faunistische Notiz, 165. Dritter Nachweis von *Amischa forcipata* (MULS.) für die DDR (Coleoptera, Staphylinidae). — Ent. Nachr. und Ber., 28, 41.

KLIMA, H. (1984): Staphylinidae (Coleoptera) aus der nächsten Umgebung von Sonneberg/Thüringen (Bezirk Suhl). — Ent. Nachr. und Ber., 28, 245—251.

LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa einschließlich der österreichischen Alpen. — Arnstadt.

LOHSE, G. A. (1963): Neue Staphyliniden aus Mitteleuropa und dem Alpengebiet. — Ent. Bl., 59, 168—178.

LOHSE, G. A., und G. BENICK (1974): Tribus Callicerini. In: FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 5. — Krefeld.

MOHR, K.-H. (1963): Die Käferfauna des Kyffhäuser-Südabfalls. — Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-Naturwiss. R., 12, 513—566.

MOHR, K.-H. (1966): Die Käferfauna des Kyffhäuser-Südabfalls. II. Nachträge und Berichtigungen. — Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-Naturwiss. R., 15, 925—931.

RAPP, O. (1933): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. — Bde. 1—3. — Erfurt.

RENNER, K. (1981): Neuheiten und Seltenheiten der westfälischen Käferfauna II. — Ent. Bl., 77, 101—108.

SCHÜLKE, M. (1984): Neue und faunistisch bemerkenswerte Staphyliniden aus der DDR. I. Staphylininae — Tachyporinae. — Ent. Nachr. und Ber., 28, 93—100.

UHLIG, M. (1977): Beiträge zur Faunistik der Staphylinidae (Coleoptera). 1. Seltene Steninae, Paederinae, Xantholininae und Staphylininae aus der DDR. — Ent. Nachr., 21, 113—118.

VOGEL, J. (1980a): Bemerkenswerte und für die DDR neue Staphylinidae (Coleoptera) aus Thüringen. — Ent. Nachr., 24, 33—40.

VOGEL, J. (1980b): *Oxytelus migrator* FAUVEL und *Cosysa nitidiventris* FÄGEL — zwei Neuheiten für die Staphylinidenfauna der DDR. — Ent. Nachr., 24, 53—55.

VOGEL, J. (1980c): Ökofaunistische Beobachtungen an der Staphylinidenfauna des Neißetales bei Ostritz/Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 53, 4, 1—24.

VOGEL, J. (1981): Revision der Gattung *Megaloscapa* SEIDLITZ, 1889 (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). — Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 44, 45—57.

VOGEL, J. (1982a): Untersuchungen zur Erfassungsmethodik und Struktur der Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae) einiger Laubgehölzstandorte der Landeskronen bei Görlitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 55, 3, 1–39.

VOGEL, J. (1982b): Ökofaunistische Untersuchungen an der Kurzflüglerfauna (Coleoptera, Staphylinidae) des NSG „Caßlauer Wiesenteiche“, Kreis Bautzen. — Veröff. d. Mus. d. Westlausitz, 6, 69–88.

VOGEL, J. (1982c): Faunistisch bedeutsame und für die DDR neue Staphylinidae (Coleoptera) aus der Oberlausitz, Teil II. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 55, 6, 1–26.

VOGEL, J. (1983): Zur Köderwirkung von Äthanol auf *Megaloscapa punctipennis* (KR.) und andere Staphylinidae (Coleoptera) in Bodenfallen. — Ent. Nachr. und Ber., 27, 33.

VOGEL, J., und W. DÜNGER (1980): Untersuchungen über Struktur und Herkunft der Staphylinidenfauna einer Rasen-Wald-Catena in Thüringen (Leutratal bei Jena). — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 53, 3, 1–48.

ZERCHE, L. (1980): Faunistisch interessante Staphylinidae aus der DDR (Coleoptera). 10. Beitrag zur Faunistik der Coleoptera. — Ent. Nachr., 24, 145–165.

Anschrift des Verfassers:
Dipl.-Biol. Helmut Klima
DDR - 6500 Gera
Helene-Fleischer-Straße 7

BUCHBESPRECHUNGEN

RUDOLF PIECHOCKI: Makroskopische Präparationstechnik. Leitfaden für das Sammeln, Präparieren und Konservieren. Teil II: Wirbellose. 3., bearbeitete Auflage. 308 Seiten, 156 Abbildungen. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1985: Preis: Leinen 32,— Mark.

Daß im Verlaufe von noch nicht einmal 20 Jahren bereits drei Auflagen dieses Werkes erschienen sind, zeugt von dem anhaltend großen Interesse, das Präparatoren, Biologen, Lehrer und andere zoologisch Interessierte — auch die Freizeitentomologen gehören dazu — diesem gut eingeführten Leitfaden der Präparationstechnik entgegenbringen. Wer wollte denn nicht die Objekte seines zoologischen Interesses in wissenschaftlich einwandfreier Weise sammeln, präparieren und konservieren?

Das Werk von Dr. rer. nat. RUDOLF PIECHOCKI, Kustos am Wissenschaftsbereich Zoologie und Museum der Sektion Biowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, besteht aus zwei Teilen. Wie der Band I, der die Wirbeltiere behandelt, ist auch der Band II: Wirbellose das Ergebnis lang-

jähriger eigener Erfahrungen und der sorgfältigen Auswertung einer umfangreichen Literatur (etwa 950 Titel werden zitiert!).

Nach dem sehr lesens- und beherzigenswerten einführenden Kapitel „Das Sammeln und Konservieren von Wirbellosen“ (27 Seiten) werden die bei den einzelnen Tierklassen anzuwendenden Methoden ausführlich behandelt. Auf 134 Seiten sind zum Beispiel die den Entomologen interessierenden einschlägigen Methoden dargestellt, die sich bei den Gliederfüßern (Arthropoda) bewährt haben. Auch versierte Entomologen werden hier noch Hinweise und Winke finden, die sie im Sinne der höheren Qualität und Quantität ihrer Tätigkeit nutzen können.

Da im Rahmen der weltweit betriebenen Ökosystemforschung die Sammelmethode in vielfältiger Hinsicht weiter ausgebaut und spezialisiert worden sind, fand dieser Zweig der Präparationstechnik in der Neuauflage des Buches gebührende Berücksichtigung.

Die zahlreichen sehr instruktiven Zeichnungen und Fotos von Präparaten bilden eine Ergänzung des didaktisch gut aufgebauten Textes. Dieses Methodenbuch gehört in die Handbibliothek eines jeden Entomologen.

W HEINICKE

ARMIN MARTIN: Einführung in den Umweltschutz. 120 Seiten, 50 Bilder und 28 Tabellen. 2., bearbeitete Auflage. VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig 1985. Preis: broschürt 9,80 Mark.

Der verantwortungsbewußt tätige Entomologe wird nicht selten mit allgemeinen Fragen des Umweltschutzes konfrontiert. Das vorliegende schmale, aber inhaltsreiche Heft kann ihm bei der Beantwortung hilfreich sein.

Die Broschüre, als einführendes Lehrmaterial für das Ingenieur- und Fachschulstudium verfaßt, dient der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse zur sozialistischen Landeskultur und zum Umweltschutz sowie dem Erfordernis, die Umweltschutzpolitik der Deutschen Demokratischen Republik als gesamtgesellschaftliches Anliegen zu verstehen und auch zu propagieren. In Anlehnung an das Landeskulturgesetz werden die Komplexe Boden, Wälder, Landschaft, Wasser, Luft, Abprodukte und Lärm behandelt, wobei gleichzeitig Rohstoff- und Energieaspekt sowie Ansätze zur technologischen Lösung, zum Beispiel der abproduktarmen bzw. -freien Technologien angesprochen werden.

Durch Tabellen, Bilder, Übersichten und verallgemeinerte Darstellung wird versucht, die Sachverhalte der einzelnen Komplexe in größeren Zusammenhängen zu zeigen. Für weitere Informationen zur Gesamtproblematik der sozialistischen Landeskultur und des Umweltschutzes ergänzen Angaben zu geltenden Rechtsvorschriften und Hinweise zu weiterführender Literatur die Darstellung.

W. HEINICKE